

DIE GEOGRAPHIE VON PALÄSTINA

A. PALÄSTINA :

Jeder Forschende der vier Evangelien sollte die Geographie des alten Landes Palästina studieren. Es wäre unmöglich, mit dem Leben Jesu vertraut zu sein, es sei denn, man ist auch mit dem Land bekannt, in dem Jesus lebte und diente.

Die Lage des Landes Palästina ist eindrucksvoll. Gelegen an dem östlichen Ende jenes großen Binnensees, welchen die Alten als in der Mitte der Erde liegend betrachteten, ist dieses Land, während es ein Teil Asiens ist, nahe verbunden mit Afrika und wurde mit der Zeit zu einem großen Einfluss auf den europäischen Kontinent. Von den mächtigen Reichen des Ostens zum großen Teil durch die Wüste abgeschnitten, kreuzten sich darin die großen Hauptstraßen, auf welchen die Handelskarawanen und Kriegsheere sich bewegten. Wegen dieser Lage war es eine Brücke, die drei Kontinente miteinander verband und die Leute von Palästina wurden in den Strom der Weltpolitik hineingerissen.

Die Umrißlinie von Palästina ist eine der Leichtesten zu zeichnen. Ein ziemlich regelmäßiger Strich gibt uns die Küstenlinie mit dem in die See hinausragenden Berg Karmel. Diese gerade Linie verrät die flach liegenden Ufer, ungebrochen durch sichere Häfen und gibt uns einen der äußerlichen Umstände für die jüdische Abneigung gegen die See. In der Mitte der Landoberfläche müssen zwei unregelmäßige Schleifen angebracht werden um den See von Galiläa und das Tote Meer zu verkörpern und diese verbindend eine unebene Linie für den Jordan Fluss. Dieser kleine Landstreifen zwischen dem Jordan Fluss und dem Großen Meer war zum größten Teil der Bereich, in dem sich Jesus aufhielt.

Das Land Palästina war ein kleines Land, nur ungefähr 225 km lang und etwa 64 km breit.

Und sogar dieses schmale Land war in Streifen eingeteilt und den Rollen gemäß gut gekennzeichnet. Durch das Meer abgegrenzt, ist ein flaches Gebiet, welches sich nie sehr nahe mit dem wirklichen Leben der Juden legitimierte, denn es enthielt die großen Hauptstraßen im Norden und Süden. Östlich davon lag eine Hügellandschaft und dann das Gebirge. Hier lag die echte Stärke des Judentums.



Von Westen nach Osten:

1. Küstenebene
2. Vorgebirge
3. Gebirge
4. Jordantal
5. Östliches Jordanland

- Peräa.

Diesen Streifen von bergigem Land durchschneidet die Ebene von Esdrelon, in welcher, zudem sie eine sehr fruchtbare Region war, sich auch noch die Hauptstraßen erstreckten. Nachdem diese die Küste des Großen Meeres auf dem Weg von Ägypten abgegrenzt hatten, führten sie hier landeinwärts zu dem alten Handelszentrum Damaskus und von dort aus zu den Reichen des Tigris und des Euphrat Flußes.

Die drei Hauptbezirke in den Tagen Jesu waren:

1. Galiläa im Norden
2. Samarien
3. Judäa im Süden

Diese Teilungen hatten ihren Ursprung in der Vergangenheit. Galiläa und Judäa waren jüdisch, während Samarien von einem Volk bewohnt wurde, das obgleich rassisch verwandt mit den Juden, von ihnen verachtet und gehaßt war.

Wenn die Juden nördlich und südlich zwischen Galiläa und Judäa hin- und herreisten, überquerten sie im allgemeinen lieber den Jordan und zogen durch Peräa, als durch Samarien zu wandern.

Die Jordan Senkung ist eine der bemerkenswertesten geologischen Phänomene auf der Erdoberfläche. Von dem Punkt, wo der Jordan den See von Galiläa verläßt bis zu der Stelle wo er in das Tote Meer eintritt, sind es 104 km. Der Jordan hat einen Wall von Klippen auf jeder Seite, von drei bis vierundzwanzig Kilometer auseinander. Das Tal von Jericho unmittelbar nördlich des Toten Meeres ist dreiundzwanzig Kilometer breit.

Nach seinen Windungen gerechnet, ist der Jordan ungefähr dreihundertzwanzig Kilometer lang. Seine Breite wechselt zwischen vierundzwanzig und fünfundfünfzig Metern. Seine Tiefe ist einundeinhalb bis dreieinhalb Meter. Während seines Laufes fällt er über neunhundertfünfzehn Meter ab, ein Durchschnitt von 4, 2 m pro km.

Der See von Galiläa ist zwanzig Kilometer lang und zwölf km breit und liegt 212 m unter dem Meeresspiegel. Das Tote Meer ist 77 km lang

mit einer maximalen Breite von 16 km. Seine Wasseroberfläche ist 392 Meter unter dem Meeresspiegel und es erreicht eine Tiefe von 396 m.

